



GEMEINDE

RUNDSCHAU

MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

MAI 2019

NR. 4 - 31. JAHRGANG - NR. 288

Die Rettung der letzten „hoatrn Wies“ in Schlanders

Der Vorvertrag mit Josef Kaserer für den Ankauf der Prielwiese wurde vom Gemeinderat genehmigt, und somit steht der Rettung der letzten „hoatrn Wies“ in Schlanders nichts mehr entgegen. Der Gemeinderundschau hat Bürgermeister Dieter Pinggera in einem Gespräch erklärt, warum die Renaturierung der Prielwiese für Schlanders so wichtig ist und was im Priel entstehen soll.

GRS: Herr Bürgermeister, die letzte „hoatre Wies“ ist gerettet. Wieviel Nostalgie spielte hierbei eine Rolle?

Dieter Pinggera: Natürlich ist diese Gegend identitätsstiftend für Schlanders. Priel ist für viele Schlanderser ein Erinnerungsort aus Kindertagen. Man ging dorthin zum Rodeln, Verstecken spielen, um auf der Gröbnmauer herumzuklettern und zum Scheibenschlagen. Das soll nicht nur Erinnerung bleiben.

Wie groß ist das Areal, um das es geht und was soll dort entstehen?

Dieter Pinggera: Die Prielwiese ist 1,2 Hektar groß und reicht vom Schlandraunbach bis zur Scheibenschlagwand und hinauf bis zum Fischerteich. Hinzu kommen die „Steilen“ unterhalb der Wiese sowie der

Randbereich zwischen Schlandraunbach und Straße. Das gesamte Areal dürfte eine Fläche von knapp 2 Hektar umfassen. In dieser gewachsenen Kulturlandschaft soll eine naturbelassene Naherholungszone für Schlanders entstehen. Schautafeln sollen die Bevölkerung sensibilisieren, Kastanienbäume sollen als Nistplätze für Vögel gesetzt werden; angedacht werden zudem Bienen- und Tierhaltung mit bescheidenem Aufwand sowie die Prielwiese als Blumen- bzw. Mähwiese ganz natürlich zu belassen. Der Fischerteich wird in diese Naherholungszone integriert und zukünftig öffentlich zugänglich gemacht. Im Bereich der „Steilen“, die bereits in Gemeindebesitz sind, hatten wir die Idee, Weinreben zu setzen. Dann hätten wir einen gemeindeeigenen Bio-Wein.

Welche besondere naturwissenschaftliche Bedeutung hat der Priel?

Der Experte Thomas Wilhalm hat uns bestätigt, dass dort ein Genpool der Pflanzenwelt existiert, in dem ursprüngliches, lokales und reines Saatgut vorkommt. Das wird in Zukunft sehr wichtig sein, da viele Pflanzen vom Aussterben bedroht sind. Zudem passt unser Renatu-



2 GEMEINDE



rierungsprogramm zum aktuellen Thema der Biodiversität.

Wird es auch Spielmöglichkeiten für Kinder oder einen Grillplatz geben?

Die Prielwiese bleibt eine Mähwiese, die von Menschen und Hundehaltern respektiert werden muss; Spielmöglichkeiten oder Sonstiges sind vielleicht im Grünsteifen zwischen Bach und Straße bzw. in den Randbereichen möglich. Ob auch der Schlandraunbach mit einbezogen werden kann, muss noch mit der Wildbachverbauung abgeklärt werden.

Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit diesem Renaturierungsprogramm. Wer ist alles dabei?

Die Naherholungszone Priel interessiert alle, daher sind auch möglichst alle Interessensgruppen in der Arbeitsgruppe vertreten, die von mir und von Referentin Monika Wielander Habicher koordiniert wird. Das geht von der Landwirtschaft über

Sozial- und Familienverbände, Wirtschaft und Tourismus, Bonifizierung, Forstverwaltung bis hin zum Imkerbund.

Wie hoch belaufen sich die Kosten?

Für die Prielwiese bekommt der derzeitige Besitzer ein Grundstück unterhalb des Fernheizwerkes im Wert von 480.000 Euro laut Tauschvorvertrag. Die Kosten für die Renaturierung werden sicher bescheiden sein.

Wann rechnen Sie mit dem Arbeitsbeginn?

Die kleineren Arbeiten, die ebenfalls bescheiden sein werden, werden wahrscheinlich erst 2021 möglich sein, da einerseits zuerst der Tauschvertrag durchgeführt werden muss, und andererseits die Arbeiten auch mit dem Bau des neuen Speicherbeckens koordiniert werden müssen.

Interview: Ingeborg Rechenmacher

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,

Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29

Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:

Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),

Gudrun Warger (gu), Helene Tappeiner (ht),

Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir),

Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),

Manuel Gruber (mg), Simon Gamper (sg),

Magdalena Oberhammer (mo).

Eingetragen im Presseregister des

Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,

Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.

 Gestaltung & Druck:

Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran

N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 11.07.2019

Redaktionssitzung: Montag, 15.07.2019



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Reinigung der Biomüll-Behälter - Jahr 2019

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass die Biomüllbehälter bis im Oktober zwei Mal monatlich gereinigt werden, und zwar an folgenden Tagen:

Donnerstag, 13. und 27. Juni 2019

Donnerstag, 11. und 25. Juli 2019

Donnerstag, 16. und 29. August 2019

Donnerstag, 12. und 26. September 2019

Donnerstag, 10. und 24. Oktober 2019

Mobile Radreparatur-Werkstatt macht in Schlanders halt!

Kostenloser Radreparatur-Service, durchgeführt von der Sozialgenossenschaft "novum" im Auftrag der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz und in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Schlanders. Bring auch du dein Rad vorbei!

Wann? Dienstag, 11. Juni 2019

Wie spät? von 11.00 bis 15.00 Uhr

Wo? Plawennplatz in Schlanders





MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Neu: Nightliner-Dienst

für Schnals, Martell,
Stilfs/Sulden
und Taufers im Münstertal



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

Ab sofort gibt es für Schnals, Martell, Stilfs/Sulden und Taufers i. M. eine Anbindung an den Nightliner-Dienst.

Die Anbindung wurde von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau organisiert und den Zuschlag hat eine Bietergemeinschaft (Martelltalreisen OHG, Taxi Top, Fleischmann Reisen, Ortler Trafour, Skyline Shuttle) erhalten.

Der Dienst wird mit einem Bus mit 20 Sitzplätzen wie folgt durchgeführt:

- **für Schnalstal:**
eine Fahrt um 3:43 Uhr
ab Staben,
- **für Martell:**
eine Fahrt um 3:45 Uhr
ab Goldrain,
- **für Stilfs/Sulden:**
eine Fahrt um 4:30 Uhr
ab Prad „Ladum“,
- **für Taufers i. M.:**
eine Fahrt um 4:08 Uhr
ab Mals.

Weitere Informationen erteilt die
Bezirksgemeinschaft Vinschgau
Tel. 0473 736800.

Manuel Trojer, Referent für Mobilität

mit Genugtuung kann ich berichten, dass für die **Marmorsaison** 2019 eine **Einigung** aller involvierten Parteien gefunden werden konnte, dass bereits am 16. Mai die entsprechende Abtransport-Genehmigung ausgestellt wurde, und dass somit von einer problemlosen und „friedlichen“ Abbausaison 2019 ausgegangen werden kann.

Bereits Ende November 2018 hatte die **Landesregierung** einen Beschluss erlassen, mit dem eine **Arbeitsgruppe** eingesetzt wurde, in der alle Parteien (Fraktionen Göflan und Laas, Gemeinden Schlanders und Laas, die beiden Unternehmer, Nationalpark, Forstverwaltung, Wasserstoffzentrum IIT, Vinschgau Marketing, Grundeigentümer) den Abtransport mittels LKW der modernsten Art mit innovativen und Null-Emissions-Antriebssystemen wie z.B. Wasserstoff gemeinsam entwickeln sollten. Diese Arbeitsgruppe hat sich mehrmals getroffen, musste aber feststellen, dass es für eine große Einigung mehr Zeit benötigt, da verschiedenste Konzepte, Projekte und rechtliche Probleme erarbeitet bzw. geklärt werden müssen. Durch die geduldige und engagierte Vermittlung von Ressortdirektor Klaus Unterwiesing ist es dabei nun gelungen, eine **Übergangslösung** für das Jahr **2019** zu finden und dadurch Zeit zu gewinnen, um sich in den nächsten 12 Monaten intensiv mit der Abarbeitung der verschiedenen offenen Fragen (Verträge zur Schrägbahn, Konzessionsauflagen, Machbarkeitsstudie zur Umfahrung Laas, die entsprechenden Genehmigungsverfahren, Touristisches Konzept zur Schrägbahn, EU-Förderungen im Bereich Wasserstoff, Asphaltierungsprojekt zur Staubverminderung, usw.) beschäftigen zu können.

Wie man sehen kann, steht uns eine arbeitsintensive Zeit bevor!

Der Bürgermeister
Dieter Pinggera

Vier Überwachungskameras für Schlanders

Überwachungskameras in Schlanders, ja oder nein, war unlängst die Frage bei der Gemeinderatssitzung. Ein Plan der Bezirksgemeinschaft sah insgesamt 27 Kameras vor. Im Vorfeld wurde in den einzelnen Verbänden und Organisationen über dieses Thema heftig und kontrovers diskutiert. Wie der Bürgermeister zusammenfassend feststellte, war die Mehrheit in den verschiedenen Gremien stets gegen Überwachungskameras.

Zu groß sei das Unbehagen, dass die Aufzeichnungen zweckentfremdet würden, so Pinggera. Auch im Gemeinderat zeigten die Wortmeldungen, dass Uneinigkeit vorherrscht. Letztlich fiel die Entscheidung für die abgespeckte Variante von vier Kameras: Zwei am Plawennpark und zwei am Bahnhof. Abstimmungsergebnis: 15 dafür, zwei Enthaltungen, 1 Gegenstimme.

Von Gemeindesekretär Georg Sagmeister wurde das komplexe und komplizierte Zahlenwerk der Abschlussrechnung 2018 vorgestellt. Zwei Sätze dazu: Die Gemeinde weist einen Verwaltungsüberschuss von 4,7 Mio. Euro auf. Und die Gemeinde hat keine Liquiditätsprobleme, da die Einnahmen aus dem Stromverkauf regelmäßig in die Gemeindekasse fließen, betonte Sagmeister.

Die Abteilung Energie und Infrastrukturen (ex-E-Werk und Bauhof) erhält eine abgeflachte Hierarchie. Nachdem die Ausschreibung für eine Führungsposition leer ausgegangen war, schlug Sagmeister bei der jüngsten Gemeinderatssitzung ein neues Organigramm vor: jeweils eine Führungskraft für den Bereich Verwaltung, Verteilung und Produktion, sowie jeweils einen Stellvertreter. In der Verwaltung arbeiten



Wird künftig videoüberwacht, die Fußgängerunterführung am Bahnhof

zusätzlich drei Angestellte, in der Produktion und Verteilung zusätzlich 12 untergeordnete Mitarbeiter.

Gemeindesekretär Sagmeister lieferte auch eine aktuelle Analyse zum Personalstand. Laut Gesetz stehen Schlanders im Verhältnis zu seiner Einwohnerzahl 49,72 Vollzeitstellen zu. Da von den 68 Gemeindeangestellten, zahlreiche in Teilzeit arbeiten, sind derzeit umgerechnet 44,75 Vollzeitstellen besetzt.

Die Gemeindereferentin Dunja Tassiello, u.a. zuständig für die Flüchtlingsunterkunft nahe dem Krankenhaus, berichtete, dass die, vom Roten Kreuz geführte Einrichtung, nun in „Maria Kurz“ umbenannt wurde. Derzeit befinden sich 30 Migranten dort. Kritik kam von Peter

Raffener von der Südtiroler Freiheit, der die bedenklichen hygienischen Zustände im Bahnhof Schlanders und die mangelnde Auskunftsfreude der Mitarbeiter anprangerte. Da bald der Fahrradverleih am Parkplatz erweitert wird, deutete Bürgermeister Dieter Pinggera an, dass dort zusätzlich Sanitäranlagen errichtet werden. *an*

AG
SPA

STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

Bibliothek:
Öffnungszeiten
reduziert

Unlängst war in der GRS unter den Mitteilungen des Bürgermeisters u.a. zu lesen „(...) hat die Gemeindeverwaltung den Vorschlag unseres rührigen Bibliotheksleiters Raimund Rechenmacher angenommen, die Bibliothek am Mittwochnachmittag geschlossen zu halten“. Einige Seiten weiter die Stellungnahme des Bibliotheksleiters Raimund Rechenmacher: „Seit 1. März gelten in der Bibliothek neue Öffnungszeiten. Diese ist nunmehr 35 Stunden in der Woche für ihre Benutzer geöffnet. (...) Eine Aufstockung der Arbeitszeit zur Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben, wie sie vom Bibliotheksrat vorgeschlagen wurde, ist derzeit von der Gemeindeverwaltung nicht vorgesehen; daher wurden die Öffnungszeiten um 5 Stunden reduziert“. Nachdem sich einige Leser verwundert über die Mittwochnachmittags-Schließung gezeigt und sogar beim Bürgermeister vorgesprochen haben, fragt die GRS nun bei der zuständigen Gemeindereferentin Monika Wielander nach.

GRS: Warum wurden die Öffnungszeiten der Mittelpunktsbibliothek Schlandersburg verändert, d.h. am Dienstagabend bleibt sie nur bis 19 Uhr geöffnet und am Mittwochnachmittag ganz geschlossen?

Monika Wielander: Durch die Änderung des Bibliotheksgesetzes im letzten Jahr haben sich die Vorgaben für die Mittelpunktsbibliotheken des Landes geändert. So können die bisher vorgeschriebenen 40 Stunden Öffnungszeit auf 30 Stunden reduziert werden. Die Gemeindeverwaltung hat sich nach Absprache mit der Bibliotheksleitung für

eine Reduzierung auf 35 Stunden
ausgesprochen.

GRS: In den Gemeindeausschussbeschlüssen der letzten Monate sind zahlreiche personelle Veränderungen wie Aufstockung von Arbeitszeit oder Anstellungen zu lesen. Warum lehnte die Gemeindeverwaltung die Aufstockung von 8 Wochenstunden zweier Angestellten in der Bibliothek ab?

Wielander: Verschiedene Aufstufungen wurden notwendig, damit z.B. Glasfaser schneller verlegt werden können. Auch kam es zu Engpässen in verschiedenen Bereichen unserer Verwaltung wie Digitalisierung und Vergabewesen. Dort wurde es notwendig neue Beamte einzustellen, um das immer komplexer werdende System der öffentlichen Verwaltung gut zu organisieren. Man muss bedenken, dass jede Gemeinde einen Beamenschlüssel hat, der nicht übertreten werden darf. Es ist also nicht möglich, beliebig viele Stellen zu besetzen bzw. Arbeitsstunden zu genehmigen.

(Anm. der Redaktion: Bezüglich des Beamtenschlüssels, den die Referentin im beiliegenden Interview anspricht, hat der Gemeindesekretär in der letzten Gemeinderatssitzung Details erläutert, s. dazu eigener Bericht in dieser Ausgabe.)

GRS: Welche Folgen hat die Schließung? Werden durch diese Reduzierung bisherige Veranstaltungen reduziert oder ganz aufgegeben?

Wielander: Genau das wurde durch die etwas reduzierte Öffnungszeit verhindert. Wie schon unser Bibliotheksleiter in der letzten Ausgabe der GRS geschrieben hat, haben die Mitarbeiterinnen durch die Reduzierung der Öffnungszeiten nun mehr Zeit und Freiraum für die Vorbereitung der verschiedenen Veranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen, Informationsabende und Sommerfeste im Innenhof der Burg. Das Organisieren dieser Veranstaltungen wurde in den letzten Jahren immer aufwändiger und stellt einen notwendigen Teil einer zeitgemäßen Führung der Bibliothek dar. Es kommt also nicht zur Reduzierung der bisherigen Veranstaltungen, was mir als Kulturreferentin besonders wichtig ist.

GRS: Bleibt die Mittwochnachmittag-Schließung der Bibliothek dauerhaft?

Wielander: Aus den vorher genannten Gründen nehme ich an, dass die neuen Öffnungszeiten bis auf weiteres so bleiben werden.

GRS: Danke für das Gespräch.

an



Die Gemeindepolizei - ein unverzichtbarer Dienst am Bürger

Leider höre ich oft abwertend von der Gemeindepolizei reden. Dabei ist vielen Bürgerinnen und Bürgern gar nicht bewusst, wie wichtig, vielfältig, aber auch schwierig die Aufgaben der Ortpolizei sind. (Eine Aufstellung ihres umfassenden Tätigkeitsgebietes können Sie nebenstehend in einem eigenen Text lesen.)

Schwieriger und unbeliebter Dienst:

Wir können uns glücklich schätzen drei bzw. vier kompetente Polizisten im Dienst zu haben, denn dies ist keine Selbstverständlichkeit. Ihre Arbeit ist schwierig und komplex, unbeliebt und undankbar. In vielen Gemeinden ist es nicht möglich, die freien Stellen zu besetzen. Erschwerend kommt hinzu, dass auch die Anzahl der staatlichen Ordnungskräfte immer mehr abnimmt und dass so die Gemeindepolizei stetig neue Aufgaben übernehmen muss. **Es ist sicher im Interesse eines jeden Bürgers und Unternehmers, einen funktionierenden Gemeindepolizeidienst zu haben.**

Die Polizei, dein Freund und Helfer:

Die Gemeindepolizei muss ein Aushängeschild für die Gemeinde

sein. Sie vertritt die Gemeinde nach außen und sollte stets freundlich, höflich und hilfsbereit sein. Dies ist keine leichte Aufgabe, sondern eine schwierige Herausforderung, die es laufend zu verbessern gilt.



Übergemeindliche Zusammenarbeit der Ortpolizei:

Da die meisten Gemeinden unseres Bezirkes über keinen eigenen Polizisten verfügen, haben sie zusammen mit den beiden Gemeinden Naturns und Plaus eine Vereinbarung abgeschlossen und damit eine übergemeindliche Zusammenarbeit eingerichtet. Teil dieser Vereinbarung ist auch die einheitliche Einhebungsstelle für Verwaltungsstrafen, die in der Bezirksgemeinschaft angesiedelt wurde. Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden ist das Gebot der Stunde! Die Komplexität der Verwaltung, die Notwendigkeit, der Professionalisierung und Spezialisierung und vor allem der Personalmangel drängen uns diese Entwicklung auf. Ohne Zusammenarbeit können die kleinen Gemeinden ihre immer umfassenderen Aufgaben in Zukunft nicht erfüllen.

Größere Polizeieinheiten sind notwendig und sinnvoll:

Im Rahmen dieses übergemeindlichen Ortpolizeidienstes haben wir Bürgermeister es für sinnvoll erachtet, größere Polizeieinheiten

zu bilden. Viele Dienste sind nämlich aus Sicherheitsgründen nur zu zweit ausführbar, Urlaubs- und Krankheitsersatz, Wochenend- und Nachtdienste können problemloser organisiert werden, die Spezialisierung kann vorangetrieben werden und der übergemeindliche Dienst überhaupt erst angeboten werden. Nur aus diesem Grund hat Schlanders einen vierten Polizisten verpflichtet, und Mals wird einen dritten in den Dienst aufnehmen. Ich betone ausdrücklich: **Diese Polizisten werden von den Mittelpunktgemeinden für den übergemeindlichen Dienst zur Verfügung gestellt. Diese Stundenkontingente werden von den Nachbargemeinden beantragt und selbstverständlich auch von diesen bezahlt.** Wenn also die Gemeindepolizei Schlanders z.B. um 6 Uhr in der Früh Radarkontrollen im Schnalstal oder in Taufers im Münsertal durchführt, dann erfolgt dies auf **ausdrückliche Anfrage des jeweiligen Bürgermeisters.**



Anerkennung und gegenseitiger Respekt:

Die Bürgermeisterkollegen des Tales erkennen die zuverlässige und





Die vielfältigen Aufgaben der Gemeindepolizei

professionelle Arbeit unserer Gemeindepolizisten an. Sie haben keine leichte Aufgabe und werden täglich mit verärgerten Verkehrsteilnehmern und Bürgern konfrontiert. Ich lade unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, Verständnis für die Arbeit der Gemeindepolizisten aufzubringen und sich ihnen gegenüber stets korrekt zu verhalten. Ich schätze ihre Arbeit und ihren großen Einsatz sehr und danke ihnen auch öffentlich dafür! Gleichzeitig erwarte ich mir, dass sich unsere Polizisten im Umgang mit der Bevölkerung noch freundlicher und höflicher verhalten und selbst in schwierigen Situationen ruhig und gelassen bleiben.

Dieter Pinggera – Bürgermeister



Die Gemeindepolizei wacht über die Einhaltung der Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsmaßnahmen, besonders im Bereich des Bauwesens, der Totenpolizei, des Handels, auch jene auf öffentlichen Flächen, der Gaststätten und Beherbergungsbetriebe, des öffentlichen Gesundheitswesens und der Umweltpolizei; sie sammelt Informationen, führt Überprüfungen und Erhebungen durch, ist Verwaltungspolizei, verrichtet Ordnungs-, Aufsichts- und Eskortierungsdienste, übernimmt Aufgaben zur Wahrung der Sicherheit und zum Schutz der öffentlichen Güter und des privaten Eigentums, stellt Ordnungswidrigkeiten fest, führt Dienstanweisungen durch, nimmt Aufgaben der Gerichtspolizei wahr wie z.B. die Aufnahme von Verlustanzeigen und sonstiger Anzeigen oder Nachforschungen im Auftrag der Staatsanwaltschaft.

Als Verkehrspolizei sind unsere Gemeindepolizisten zuständig für die Vorbeugung, die Feststellung von

Ordnungswidrigkeiten, die Erhebung von Straßenverkehrsunfällen, die Verkehrsregelung, die Verkehrssicherheit, die Hilfeleistung zugunsten des motorisierten Verkehrs sowie Beistand bei Unfällen; des weiteren wachen unsere Dorfpolizisten über die Sicherheit der Schüler, erteilen Verkehrserziehung in den Schulen und sind für die Instandhaltung der vertikalen und horizontalen Beschilderung (Straßenverkehr, Hinweisschilder, Spiegel, usw.) zuständig.

Weitere Aufgabenbereiche sind die Besetzung öffentlichen Grundes, das Fundamt, die Zustellungen, Zwangseinweisungen, die Wohnsitzkontrollen, der rund 50 Wochenmärkte und der drei Jahrmärkte sowie die Parkplatzbewirtschaftung. Nicht zuletzt erfüllen die Dorfpolizisten Zuständigkeiten im Bereich des Zivilschutzes, leisten dabei nötigenfalls Katastrophenhilfe und arbeiten in der Zivilschutz- und in der Lawinenkommission mit.



Aus dem Gemeindevausschuss

Kapuzinerstraße: Der Parkplatz in der Kapuzinerstraße wird neugestaltet und gleichzeitig die architektonischen Barrieren abgebaut. Die Arbeiten werden in Eigenregie bzw. durch Akkordbeauftragung unter der Leitung der Gemeindetechnikerin Sonja Wallnöfer ausgeführt, sowie die entsprechenden Aufträge an Firmen erteilt. Nach Einsichtnahme in die von der Technikerin eingereichte Kostenaufstellung belaufen sich die Kosten für die Neugestaltung des Parkplatzes und dem Abbau architektonischer Barrieren in der Kapuzinerstraße auf 23.663,10 Euro + 22% MwSt., also insgesamt 28.868,98 Euro (inkl. MwSt. und Eigenleistungen Gemeindebauhof).

Naherholungszone „Am Gröbm“: Die Firma Florian Alber aus Schladers wird mit der Lieferung von Sitzbänken und Tische aus Holz beauftragt, wobei sich die Kosten auf insgesamt 4.500,00 Euro + 22 % MwSt. belaufen.

Hauspflegedienst: Aus der Kostenabrechnung für das Jahr 2018 geht hervor, dass die Gesamtkosten des Hauspflegedienstes für das Jahr 2018 sich auf 665.721,73 Euro belaufen wobei insgesamt 36.106,68 Euro auf die Gemeinde Schladers entfallen, abzüglich der bereits getätigten Akontozahlung in Höhe von 26.041,58 Euro verbleibt ein Restbetrag von 10.065,10 Euro. Gleichzeitig ist eine Akontozahlung für das Jahr 2019 in Höhe von 80 % der Abrechnungsbeiträge für das Jahr 2018, also 28.885,34 Euro zu bezahlen. Fahrradweg: Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau sorgt für den Bau und die Instandhaltung des Fahrradweges Via Claudia Augusta von Reschen bis Meran. Die Kosten dafür werden anteilmäßig auf die verschiedenen Gemeinden je nach Einwohnerzahl und Wegstrecke auf-

geteilt. Die Gesamtkosten für das Vorjahr belaufen sich auf 125.726,79 Euro. Der Anteil von Schladers nach Einwohnern beläuft sich auf 17.276,37 Euro, nach Streckenlänge im Gemeindegebiet auf 1.814,50 Euro, also insgesamt auf 19.090,87 Euro.

Personalamt: Kürzlich wurde in der Gemeinde eine Rangordnung für die befristete Besetzung einer Stelle als EDV Programmierer/in der 6. Funktionsebene eröffnet. Bis zum 01.03.2019 hatte sich termingerecht nur ein Bewerber, Marcel Schwarz, eintragen lassen. Nachdem er bereit ist, die befristete Stelle als EDV Programmierer ab 01.05.2019 anzutreten, wird er in den Dienst aufgenommen.

Am 12.02.2019 wurde mit Gemeindevausschussbeschluss Nr. 99 die Erstellung einer Rangordnung für die zeitlich begrenzte Anstellung eines/r Koch/Köchin in der 4. Funktionsebene genehmigt. Bis zum 01.03.2019 hatte sich eine Bewerberin für diese Rangordnung gemeldet. Nachdem diese Bewerberin, Irina Luggin, bereit ist mit 10.04.2019 die befristete

Stelle als Köchin, Teilzeit 80%, anzunehmen, wird sie vom Gemeindevausschuss eingestellt.

Beim Wettbewerb um eine unbefristete Stelle als technischer Assistent/Zeichner (Vollzeit - 38 Wochenstunden), 6. Funktionsebene ging Vera Tanner als Siegerin hervor. Sie erhält die Stammrolle.

Im April 2018 wurde Luzia Kuppelwieser als Funktionärin der Verwaltung (Leiter Buchhaltung) - 8. Funktionsebene mit befristetem Vertrag aufgenommen. Nachdem ihre Dienste weiterhin notwendig sind, wird ihr Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert.

Turnhalle Haushaltsschule: Die Turnhalle der Hauswirtschaftsschule Kortsch ist im Eigentum der Gemeinde Schladers. Kürzlich wurde ein Leihvertrag zwischen der Provinz Bozen und der Gemeinde Schladers für die unentgeltliche Nutzung der Turnhalle durch die Schule vom Gemeindevausschuss genehmigt, wobei eine Spesenpauschale von 4.000,00 Euro jährlich vereinbart wurde. an



Die Hauswirtschaftsschule kann auch die nächsten Jahre die Turnhalle unentgeltlich nutzen

Informationsveranstaltungen im Jugendzentrum

Im JuZe fanden in den letzten Wochen zwei Informationsveranstaltungen statt.

Am 4. Mai gab es Informationen von TravelWorks, einer Agentur, die sich auf Work und Travel Reisen, also die Kombination aus Reisen und Arbeit spezialisiert hat. Zusätzlich werden Sprachreisen, Praktikaplätze sowie Au Pair Stellen im Ausland angeboten. Ca. 15 interessierte Jugendliche fanden sich im JuZe ein, um sich Informationen rund um die Reiseangebote zu holen und sich von Erfahrungsberichten anderer inspirieren zu lassen.

Am 21. Mai fand eine Veranstaltung statt, bei der sich Eltern und

Interessierte zum breiten Thema Medien informieren konnten. Das Jugendzentrum konnte Michael Rainer, Psychologe und Leiter der Abteilung Beratung und Information beim Südtiroler Jugendring, mit seinem Vortrag "Medienfitte Eltern" nach Schlanders holen. In zwei kurzweiligen Stunden wurde die digitale Welt in all ihren Facetten beleuchtet und ergründet, welche Verhaltensweisen Risiken in sich bergen können und wie man diese Risiken präventiv minimieren oder im Ernstfall intervenieren könnte.



Freiraum = Horizonte erweitern



Vollversammlung im JuZe Freiraum

Am 30. März lud der Trägerverein „Jugendzentrum Freiraum Schlanders“ seine Mitglieder zur Vollversammlung in das Jugendzentrum ein.

Nach kurzer Begrüßung der Anwesenden wurden die Tagesordnungspunkte angegangen.

Die Versammlung wurde vom Präsidenten Thomas Alber moderiert. Beim Tätigkeitsbericht und Jahresrückblick in Form einer Fotoshow

wurden bei den Mitgliedern Erinnerungen an das vergangene Jahr geweckt. Bei der Vorschau auf das kommende Tätigkeitsjahr konnten alle Mitglieder Vorschläge und Wünsche beim Vorstand deponieren.

Im Anschluss an die Versammlung durfte eine kleine Stärkung natürlich nicht fehlen und so gab es bei Pizza, Cakepops und Muffins noch einen regen Austausch an Informationen Ideen und Wünschen.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Die Raiffeisenkasse Schlanders ändert **ab 01. Juli** ihre Öffnungszeiten am Sitz in Schlanders und in der Filiale in Kortsch.

Die wesentliche Neuerung: Neue Abendöffnungszeiten, die allen Mitgliedern und Kunden zugutekommen.

Um den Kundenservice zu erhöhen, wird es am **Donnerstag Nachmittag eine lange Öffnungszeit** von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geben, in der sowohl die Servicemitarbeiter als auch die Kundenberater zur Verfügung stehen.

In der Filiale Kortsch werden Dienstag bis Donnerstag am Nachmittag ausschließlich Beratungsgespräche auf Termin vereinbart; der Schalter bleibt in diesen Zeiten geschlossen. Damit kann dem Wunsch nach einer kompetenten Beratung vor Ort besser nachgekommen werden.



Ab 1. Juli 2019

PR

Sitz Schlanders

Montag

08:00 - 12:30 Uhr	14:30 - 16:30 Uhr
-------------------	-------------------

Dienstag

08:00 - 12:30 Uhr	14:30 - 16:30 Uhr
-------------------	-------------------

Mittwoch

08:00 - 12:30 Uhr	14:30 - 16:30 Uhr
-------------------	-------------------

Donnerstag

08:00 - 12:30 Uhr	16:30 - 18:30 Uhr
-------------------	-------------------

Freitag

08:00 - 12:30 Uhr	14:30 - 16:30 Uhr
-------------------	-------------------

Filiale Kortsch

Montag

08:00 - 12:30 Uhr	14:30 - 16:30 Uhr
-------------------	-------------------

Dienstag

08:00 - 12:30 Uhr	nur Schalter
14:30 - 16:30 Uhr	nur Beratung auf Termin

Mittwoch

08:00 - 12:30 Uhr	nur Schalter
14:30 - 16:30 Uhr	nur Beratung auf Termin

Donnerstag

08:00 - 12:30 Uhr	nur Schalter
16:30 - 18:30 Uhr	nur Beratung auf Termin

Freitag

08:00 - 12:30 Uhr	14:30 - 16:30 Uhr
-------------------	-------------------

Jagdhornbläser gratulieren Jagdkameraden



Die Jagdhornbläsergruppe St. Hubertus mit Karl Mair in ihrer Mitte

Anfang Mai feierte der Jäger Karl Mair aus Schlanders seinen 75sten Geburtstag. Grund genug für die Jagdhornbläsergruppe St. Hubertus, ihrem Jagdkameraden einen musikalischen Geburtstagsgruß zu überbringen. Zur Freude des Jubilars spielten die Bläser den „Geburtstagsmarsch“, den „Tiroler Jägergruß“, den „Gamsschützenmarsch“ und „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“. Die Familie Mair bedankte sich bei den Jagdhornbläsern mit einem Umtrunk. *ir*

Vollversammlung

der Raiffeisenkasse Schlanders

Am 10. Mai 2019 fand die ordentliche Vollversammlung der Raiffeisenkasse Schlanders im Kulturhaus Karl Schönherr statt.

Der Obmann Erich Ohrwalder, Direktor Michael Grasser und Aufsichtsratspräsident Siegmund Tschechne begrüßten die 404 anwesenden Mitglieder und präsentierten die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2018. Die Raiffeisenkasse Schlanders kann auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken, mit leichten Zuwächsen bei der Vergabe von Krediten und einer konstanten Entwicklung der direkten (138 Mio. Euro) und indirekten Kundeneinlagen (35 Mio. Euro). Das Kreditvolumen stieg um 2,3 % auf 93 Mio. Euro und das Kundengeschäftsvolumen, also die Summe aus Krediten und direkten und indirekten Kundeneinlagen, verzeichnete mit insgesamt 268 Mio. Euro ein Plus von 1,6 %. Insgesamt konnte 2018 ein Nettogewinn in Höhe von 590,6 Tsd. Euro erwirtschaftet werden.

Anschließend wurden erstmals die neuen Kontopakete für Privatkunden vorgestellt. Die Kunden können das richtige Konto, den Bedürfnissen entsprechend, selbst für sich auswählen. Die Kontopakete bieten einfache und transparente Konto-

konditionen und über das Skonto-Programm können sogar bis zu 100% der Kontoführungsgebühren eingespart werden.

Der Direktor machte auch auf die Kundenbefragung von 2019 aufmerksam, die mit dem Ziel gestartet wurde, die Meinungen, Anregungen und Anliegen der Mitglieder und Kunden zu erfahren. Positive und negative Erfahrungen werden über die Befragung anonym gesammelt und ausgewertet. Die Ergebnisse sollen der Raiffeisenkasse helfen, die Leistungen noch besser und individueller auf die Ziele und Wünsche der Kunden auszurichten, um die Kunden optimal betreuen und beraten zu können.

Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch die neuen Mitarbeiter vorgestellt, die seit der letzten Vollversammlung ihren Dienst in der Raiffeisenkasse Schlanders aufgenommen haben. Der Obmann bedankte sich bei allen Mitarbeitern für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit und den unermüdlichen Einsatz und bei den Mitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Alle anwesenden Mitglieder wurden zum Abschluss zum gemeinsamen Abendessen eingeladen.



Diensthabende Apotheken

Sa. 15.06. - So. 16.06.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310

Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 22.06. - So. 23.06.

Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061

Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Sa. 29.06. - So. 30.06.

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136

Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 06.07. - So. 07.07.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines, Tel. 0473 967737

Rabland/Rablá, Tel. 0473697737

Sa. 13.07. - So. 14.07.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106

Graun/Curon, Tel. 0473 632119

Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 20.07. - So. 21.07.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310

Mals/Malles, Tel. 0473 83113



Gasthaus  Sonneck

Guat essn und trinkn

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag - www.gasthaus-sonneck.it

Von Senioren für Senioren

Am 16. Mai 2019, hatte der Seniorenrat und die Bibliothek Schlandersburg zu einem **Informationsnachmittag** eingeladen.

Sieglinde Hanny, die Vorsitzende des Seniorenrates, begrüßte die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren und ganz besonders Anita Tscholl von der Hospizbewegung der Caritas. Sie informierte die Anwesenden kurz und für alle verständlich über die Wichtigkeit der „Gesundheitlichen Vorsorgeplanung“ laut Staatsgesetz Nr. 219 vom 22. Dezember 2017, kurz **Patientenverfügung** oder auch biologisches Testament genannt. Wenn das schriftlich festgehalten ist, sind die Ärzte gesetzlich verpflichtet, sich daran zu halten. „Es geht darum, was mit mir geschehen soll und was nicht, wenn ich selbst nicht mehr in der Lage bin meinen Willen zu äußern.“ Die Anwesenden sind alle in einem Alter, wo man sich Gedanken darüber machen soll, solange man das noch tun kann. Es ist empfehlenswert, sich mit den Angehörigen oder einer Vertrauensperson darüber auszusprechen. Dabei können Fragen auftauchen, die einem nur der Hausarzt beantworten kann. Die Patientenverfügung kann man selbst verfassen, oder man kann sich eines Formblattes bedienen. Das Landes-Ethik-Komitee hat eine Handreichung herausgegeben, bei der auch Dr. Anita Tscholl mitgewirkt hat, und die auch ein Formblatt enthält. Beides wurde den Anwesenden zur Verfügung gestellt. Die Patientenverfügung garantiert die **Selbstbestimmung** für ein Leben in Würde bis zuletzt. Damit sie rechtskräftig ist, muss sie die Daten des Verfassers enthalten, die eventuelle Benennung einer Vertrauensperson, die ärztliche Bestätigung



Foto: rr

der Einwilligungsfähigkeit, und sie muss mit Datum und Unterschrift versehen sein. Sie kann auch abgeändert werden und mit neuem Datum und Unterschrift versehen werden. Ganz wichtig ist natürlich, dass sie im Bedarfsfall auffindbar ist. Deshalb kann sie bei einem Notar oder bei der Gemeinde hinterlegt werden. Angehörige und die Vertrauensperson sollten sie auch erhalten. Sie kann auch der Krankenakte beigelegt werden. Anita Tscholl hat die Anwesenden auch auf die Mappe „Meins für Euch“ hingewiesen, welche die Hospizbewegung der Caritas herausgegeben hat und die bei der Caritas erhältlich

ist. Die Mappe enthält Handreichungen für die sogenannten „letzten Dinge“: Mein Testament - Meine gesundheitliche Vorsorge - Meine bürokratischen Dinge - Meine Verabschiedung - Meine Spuren. Die Vorsitzende des Seniorenrates teilte den Anwesenden mit, dass der Seniorenrat wieder eine Sprechstunde abhält, und zwar am ersten Donnerstag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr im Erdgeschoss der Gemeinde wo Interessierte sich über die Patientenverfügung aussprechen können.

Anschließend erfolgte das gemütliche Beisammensein mit Musik von Miriam auf der Ziehharmonika.

„Lesn und Lousn“ Schlandersburger Sommer

Die Bibliothek hat für den Sommer 2019 wieder ein reichhaltiges Programm vorbereitet. In den letzten Wochen wurden den Grundschülern bereits die Bücher für den **Sommerleserpreis** vorgestellt. Über die Sommermonate können wieder über hundert Bücher gelesen und die dazu gestellten Fragen beantwortet werden. Auch für die Erwachsenen wurden wieder viele interessante Titel ausgewählt. Die Abschlussveranstaltungen finden am Freitag, 25. Oktober statt. Schon gespannt warten wir auf die **Schlandersburger Sommerabende**. Ein außergewöhnliches Konzert mit dem Estnischen Troubadour Silver Sepp, ein Abschlusskonzert des Kammermusikworkshops Schlanders, ein Abend mit Heike Vigl und Reinhilde Gamper, die uns erzählerisch und musikalisch in die

Welt des Eismannes entführen, ein Konzert mit den „Joe Smith Voices“ die ihre Stimmen singen und swingen lassen und als Abschluss ein Konzert mit „Flouraschworz“, einer Gruppe um Heiner Stecher, der die „Kornerliadr“ seines Vaters neu vertont hat. Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite www.schlandersburg.it



Foto: Silver Sepp

Bücherwelten in Schlanders

Vom 9. bis 17. April war heuer erstmals die Ausstellung "Bücherwelten" im Kulturhaus in Schlanders zu sehen. In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstituts, Jukibuz, der Landesbibliothek Dr. F. Tessmann und den lokalen Partnern Bibliothek, Kulturhaus, Verein Vinschger Bibliotheken, Schlanders Marketing, Bildungsausschuss Schlanders und BASIS Vinschgau Venosta gelang es, eine interessante Ausstellung auf die Beine zu stellen.

Mehr als eine Woche lang stand Schlanders ganz im Zeichen des Buches. Über tausend Neuerscheinungen lockten 1.500 Bücherfreunde in's Kulturhaus Karl Schönherr nach Schlanders.

Dazu wurde ein buntes Rahmenprogramm mit Lesungen für Schüler organisiert, eine Kulturnacht mit Autorenlesungen und Musik in Schlanderser Gasthäusern, Wiener

Kaffeehausliteratur mit Klavierbegleitung, und eine Vorlesestunde für die Aller kleinsten.

Ein Höhepunkt war die "lange Nacht des Buches" am 13. April, als ein „Literarisches Quartett“ auf die Bühne gebracht wurde.

Das Organisationskomitee traf sich zu einer Nachbesprechung und war einhellig der Meinung, dass die Ausstellung alle zwei Jahre wiederholt werden sollte.

Franz-Tumler-Literaturpreis

Die Bibliothek beteiligt sich an der 7. Ausgabe des Franz-Tumler-Literaturpreises. Bis zum 19. September können Interessierte wieder die Titel der fünf Finalisten lesen und ihre Stimme für den Publikumspreis abgeben. Die Lesungen finden am 20. September in Laas statt. Bücher und Stimmzettel gibt es in der Bibliothek. Weitere Informationen: www.tumler-literaturpreis.com



Foto: Ingeborg Rechenmacher

Auszeichnungen für Schlanderser Jagdhornbläser

Bei der Jahresversammlung der Südtiroler Jagdhornbläser in Schenna erhielten kürzlich auch einige Mitglieder der Jagdhornbläsergruppe St. Hubertus aus Schlanders Auszeichnungen für Treue und Einsatz. Das goldene Ehrenzeichen für 25 Jahre ging an Konrad Thoman, Johann Tumler, Georg Schwalt und Herbert Verdross. Silber für 20 Jahre erhielt Meinrad Koppmann. Landeshornmeister Sepp Pircher hob das hohe Niveau der Jagdhornbläsermusik in Südtirol hervor und dankte den Gruppen für ihre Aktivitäten. *ir*





Südtirol Jazzfestival 2019

Auch dieses Jahr macht das Südtirol Jazzfestival Stopp in Schlanders: Am **5. Juli 2019**, ab **21:30 Uhr** haben Interessierte die Möglichkeit, dem etwas anderen Konzert der **Mn'JAM experiment feat. Euregio Jazzwerkstatt** im besonderen Ambiente der Drusus-Kaserne beizuwohnen. FreundInnen des experimentellen Jazz kommen dabei sicher auf ihre Kosten. Am 28. Juni wird das Festival im Waltherhaus in Bozen eröffnet. Auf das Opening folgen bis zum 7. Juli mehr als 50 Konzerte im ganzen Land. Der Konzertkalender ist auf der Website des Festivals einsehbar: www.suedtiroljazzfestival.com.

Dorffest Schlanders

Am **26. und 27. Juli** findet die nun bereits 3. Ausgabe des Schlanderser Dorffestes statt. Verschiedene Vereine des Dorfes haben sich in Zusammenarbeit mit Schlanders Marketing bemüht, für die FestbesucherInnen ein buntes Programm zu erstellen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Kulinarik: FeinschmeckerInnen haben die Qual der Wahl, sich zwischen traditionellen Köstlichkeiten, wie z. B. Marillenknödel, Wildgerichten, Hanf-Pizza oder Pulled Pork (oder die vegane Variante Jackfruit Pulled „Pork“) entscheiden zu müssen.

Fassanstich und Festbeginn des Dorffestes ist am Freitag, 26. Juli um 18:00 Uhr.

Wasserspiele, eine Kletterwand, Spielideen für große und kleine Kinder, Charlys Zügele und viele weitere Highlights sorgen an beiden Tagen für Spaß und Unterhaltung.

Am **Samstag 27. Juli** wird das Dorffest von **10:00 bis 19:00 Uhr** um den **Manufakturmarkt** erweitert. Verschiedene lokale AusstellerInnen bieten auf dem Kulturhausplatz handwerklich produzierte Produkte zum Verkauf an. Auch die Göflanerstraße bietet an diesem Tag eine besondere Abwechslung durch eine Skate Jam Session. Infostände der Blutspender, Organspender, Feuerwehr, Bergrettung und des Weißen Kreuzes bieten interessante Einblicke.

Das Dorffest 2019 wird wiederum als Green Event zertifiziert, da uns ein nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen am Herzen liegt. Ein großes Dankeschön an alljene, die zur Verwirklichung des Dorffestes beitragen.

Movie Nights

Interessante Dokumentationen zu den Themenbereichen Sport, Architektur, Heimat und Natur sind das Aushängeschild der Movie Nights Schlanders. Dabei steht nicht nur die Unterhaltung im Vordergrund, sondern es sollen anhand der "Movies" aufgezeigt werden und die BesucherInnen dazu anregen, eigene Vorstellungen zu überdenken und den Horizont zu erweitern.

Die Movie Nights Schlanders finden an drei Donnerstagen im Juli (sofern es die Wetterverhältnisse zulassen) bei freiem Eintritt statt. Dieses Jahr starten die Movie Nights Schlanders am **Donnerstag, 4. Juli 2019** mit vier Kurzfilmen zum Thema Sport. Ab **20:00 Uhr** trifft man sich bei einem kleinen





www.facebook.com/schlanders.marketing



www.schlanders.it/marketing



Aperitif in der Platzlbar und mit Einbruch der Dämmerung erhellt eine Leinwand den Kulturhausplatz.

1. **Termin Movie Nights 2019, 4. Juli**, Kulturhausplatz Schlanders:
 - Veronika Widman - Downhill-Athletin aus Südtirol (Portrait, 26 min)
 - Fakieshop Skatetour 2018 Tenerife (Kurzfilm, 11 min)
 - Der Weg ist das Ziel - Daniel Jung (Kurzfilm, 26min)
2. **Termin Movie Nights 2019, 11. Juli**, Kulturhausplatz Schlanders
 - Das versunkene Dorf (Dokumentation, 82 min)
3. **Termin Movie Nights 2019, 18. Juli**, Kulturhausplatz Schlanders
 - Verschiedene Kurzfilme des Animateurfilmer Vereins Vinschgau, Titel werden noch bekanntgegeben

Autokino

Bereits die letzten beiden Autokinoabende auf dem Exerzierfeld der Drusus-Kaserne Schlanders fanden große Resonanz weit über Schlanders hinaus. FilmliebhaberInnen aus allen Teilen Südtirols erfreuten sich an dieser besonderen Veranstaltung. **23 qm LED Wall - 100 Autos - 4 Filme**

Am **6. Juli** hoffen wir wieder auf Luftmatratzen-, Klappstuhl- und Strahle-Wetter! Diesmal gibt es auch einen kleinen Bonus, um den Sommer zu feiern! Nicht nur drei, sondern vier Filme erhellen an diesem wunderbaren Kinoabend unter freiem Himmel das Exerzierfeld!

Los geht das Spektakel, wie gewohnt, mit einem Kinderanimationsfilm. **Isle of dog**, freigegeben ab 6 Jahren, begeistert ab **15:00 Uhr** die Jüngsten.

Terence Hill und Bud Spencer glänzen ab **17:00 Uhr** in **Vier Fäuste für ein Halleluja** auf der LED Wall.

Ab **19:30 Uhr** kommen Musical-LiebhaberInnen auf ihre Kosten. Der Rhythmus und das Lebensgefühl aus dem Klassiker **Grease** beleben einen angenehmen Sommerabend.

Letzter Film und Abschluss unseres besonderen Abends:
Ab **21:45 Uhr** jagt Ryan Gosling in **Drive** über die Kinoleinwand.

Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie auf facebook oder instagram unter **@SchlandersMarketing**



Mahnfeuer gegen Großraubwild

Am 10. Mai brannten auch am Schlanderser Sonnen- und Nördersberg Mahnfeuer als Zeichen gegen die unkontrollierte Ausbreitung des Wolfes. Über dreißig Ortsgruppen aus allen Bezirken beteiligten sich an der Initiative, vielerorts gemeinsam mit den bäuerlichen Organisationen, wie auch der Südtiroler Bauernjugend.

Mit den Flammen möchten die Bauern ein klares und gut sichtbares Zeichen an die Bevölkerung und an die Politik übermitteln, da es um nicht weniger als um die Zukunft der Almwirtschaft geht.

In mehreren Alpenländern sind Bauern und Weidetierhalter wegen der Risse durch Wölfe in großer Sorge. Weidetiere sind für den Wolf leichte

Beute, weshalb eine starke Ausbreitung der Großraubtiere für die Viehbauern nicht mit der traditionellen Almbeweidung vereinbar ist und auch die Bewirtschaftung und damit den Fortbestand der Almen gefährdet. Das Fehlen von Weidetieren hat negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild und die Biodiversität, zudem seien zugewachsene Freiflächen und verstrauchte Almen weder von Einheimischen noch von Gästen gewünscht.

Herdenschutzmaßnahmen sind in Südtirol nur schwer umzusetzen. Das Einzäunen ist sehr aufwändig, teuer und aufgrund der Geländebeschaffenheit häufig nicht möglich. Für eine ständige „Bewachung“ der Tiere fehlen die dafür nötigen, gut



Mahnfeuer am Schlanderser Sonnenberg

ausgebildeten Hirten. Auch der Einsatz von Herdenschutzhunden wird als problematisch betrachtet, da diese auch Wanderer und Radfahrer als Eindringlinge ansehen würden. Seit längerem fordern der Südtiroler Bauernbund und die SBB-Ortsgruppen daher ein Wolfsmanagement, das eine Regulierung des Wolfsbestands ermöglicht, wie es in anderen Ländern bereits durchaus üblich ist.

*Südtiroler Bauernbund
Ortsgruppe Schlanders*

Mittelschüler in Florenz und Pisa

und auf Besuch bei der Küstenwache

Die Bergrettung kennt jeder von uns. Aber wie sieht es mit der Rettung auf dem Meer aus? Informationen darüber und einen interessanten Einblick über die Rettung im Meer erhielten die Schüler und Schülerinnen der dritten Klasse mit musikalischer Ausrichtung der Mittelschule Schlanders bei einem Besuch der Guardia Costiera in Viareggio, einer Küstenstadt im Nordwesten der Toskana. Die Guardia Costiera, eine Abteilung der italienischen Marine, ist unter anderem für die Seerettung und die Kontrolle der Küsten zuständig. In Not geratene Personen können über die Notrufnummer 1530 durch Handy, Funk oder Radio Hilfe anfordern. Die Guardia Costiera verfügt über Spezialboote, welche auch bei bis zu sie-

ben Metern hohen Wellen auslaufen und sich bei eventuellem Kentern innerhalb von drei Sekunden um 180° wieder aufrichten können. In der Nacht erfolgt die Orientierung nur über Radar. Über Radar wird auch in der Einsatzzentrale jede Bewegung auf dem Meer überwacht. Jedes Boot, das in den Hafen von Viareggio einlaufen möchte, muss sich vorher bei der Küstenwache anmelden. Die 20 Schüler und die beiden Lehrpersonen Bonfitto Pasquale und Evi Wellenzohn waren von der Besichtigung der Küstenwache und der Rettungsboote sehr beeindruckt. Außer in Viareggio waren die Schüler und Lehrer der 3M auch in Florenz und Pisa und besichtigten dort verschiedene Sehenswürdigkeiten. Die gesamte

Lehrfahrt erfolgte mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bild: Bei einer dreitägigen Lehrfahrt in die Toskana besuchten Schüler der Mittelschule Schlanders Pisa, Florenz und auch die Guardia Costiera (Küstenwache) in der Hafenstadt Viareggio.



Frühlings-News

Vollversammlung mit Neuwahlen

Bei der diesjährigen **Vollversammlung** des Tourismusvereins Schlanders-Laas wurde zum einen mit Notar Dr. Ockl die Satzung des Tourismusvereins an die neuen Musterstatuten der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol angepasst, zum anderen fand die **Neuwahl der Vereinsorgane** statt. Den Vorstand bilden nun Hellrigl Beatrix (Camping Badlerhof, Laas), Marseiler Werner (Gasthof zur Sonne, Laas), Pfitscher Karl (Gasthof Schwarzer Adler, Schlanders), Stocker Markus (Jack & King, Schlanders), Tschenett Matthias (Sporthotel Vetzan, Vetzan), Vill Erich (Bio-Reiterhof Vill, Schlanders) und Wielander Thomas (Genusshotel Goldene Rose, Schlanders), HGV-Vertreter ist Regensburger Bernd (Hotel Schwarzer Widder, Schlanders). Das Rechnungsprüferkollegium besteht aus Rainer Helmut (HGV-Verbandssekretär Bezirk Meran/Vinschgau), Schuster Melanie (Gasthof/Hotel Sonne, Kortsch) und Wellenzohn Helene (Gasthof Paflur, Tanas). Bei der ersten Vorstandssitzung am 8. April 2019 wurden Pfitscher Karl als Präsident und Tschenett Matthias als Vizepräsident bestätigt.

Schlanderser Tag in Unterhaching

Zum Saisonauftakt präsentierte der Tourismusverein das Feriengebiet Schlanders-Laas beim **Heimspiel der SpVgg Unterhaching**. Das Spiel gegen Hallescher FC ging zwar 0:0 aus, aber die Besucher genossen die köstlichen Vinschger Produkte, die uns die Fa. Recla Speck und VI.P freundlicherweise zur Verfügung stellten, und die Aufführungen der Schuhplattler Prad. Die SpVgg Unterhaching kommt bereits zum vierten Mal zum Sommer-Trainingslager nach Schlanders, vom 02.-07.07.2019. In diesem Rahmen bietet der ASC Schlanders-Raiffei-

sen ein Junior Fußball-Camp in Zusammenarbeit mit der Haching Fußball Schule an, mit Trainings- und Autogrammstunde mit den Profis der SpVgg Unterhaching.

Bike Saison Eröffnung

Vom 11.-14.04.2019 drehte sich in Schlanders alles rund ums Biken, beim **1. SpringBike Vinschgau**. Das alte Drusus-Kasernen-Areal in Schlanders war die spezielle Kulisse für die Saisonöffnung. Neben Testbikes verschiedenster Marken und Sportswear wurden geführte Touren und Shuttles angeboten, dazu Fahrtechnik Training und Parcours für Groß und Klein. Mit dabei waren heimische und internationale Guides. Beim SpringAperitivo Lungo präsentierte der Trail Profi Tom Oehler seine legendäre MTB Trial Show in der Fußgängerzone. Am Samstagnachmittag war Geschicklichkeit gefragt: beim 1. Südtiroler Altbau Kriterium BASIS, den Abend rundete das Altbau Klubbing ab. Das Wetter machte leider einen Strich durch die Rechnung, sodass der Sonntag ins Wasser fiel und sogar Schnee brachte. Lokale Produkte und der umweltfreundliche Aspekt rund um die gesamte Ver-



anstaltung liegen dem Organisationsteam sehr am Herzen, denn das Event ist als „going Green Event“ zertifiziert. SpringBike Vinschgau ist ein Gemeinschafts-Event vom Tourismusverein Schlanders-Laas, Schlanders Marketing, BASIS Vinschgau Venosta, ASV Kortsch-Raiffeisen/Sektion Rad, IDM Südtirol und weiteren Partnern, mit Unterstützung der VI.P und Raiffeisenkasse Schlanders.



LESERBRIEF

Mit einer ungewöhnlich medialen Offensive hat der Bürgermeister der Marktgemeinde Schlanders mit Statistiken und Zahlen der weitläufigen Meinung (Zitat: "Gasthausgespräche und Legenden") entgegenwirken wollen, die Ortpolizei des Vinschger Hauptortes würde ihre Aufgaben in Punkto Strafen bei Parksünder und Geschwindigkeitskontrollen zu gewissenhaft ausführen und "nur Kasse machen".

Laut einer Erhebung der Partei Südtiroler-Freiheit (Dol. v. 23.04.2019) steht nun ausgerechnet die Gemeinde Schlanders 2018 bei den Einnahmen aus den aktiven Speed-Check-Boxen nach Meran (12 Boxen) und Prad a. St. (4 Boxen !) mit 51.621,50 € bereits an dritter Stelle. Was nun Herr Bürgermeister?

Mit freundlichen Grüßen
Franz G. Angerer Schlanders/Kortsch

Taschengeld - der Umgang mit Geld muss gelernt sein

Den Umgang mit Geld gibt man unbewusst an die eigenen Kinder weiter, deshalb ist es wichtig, den Kindern eine bewusste Gelderziehung zukommen zu lassen.

Je offener darüber geredet wird, was man sich leisten kann und was nicht, desto früher bekommen Kinder einen Bezug dazu. Es soll aber nicht nur darüber geredet werden, sie sollen auch lernen, sich Beträge über einen bestimmten Zeitraum einzuteilen.

Taschengeld als Übungsfeld

Mit Taschengeld erlernen Kinder den Wert des Geldes kennen: durch verschiedene Dinge, die sie sich kaufen, bekommen sie ein Gefühl für viel und wenig, teuer und billig. Sie lernen ihr Geld einzuteilen, finanzielle Prioritäten zu setzen und eigene Entscheidungen zu treffen. Was wird von dem Geld gekauft? Ist es sinnvoll oder unnütz? So entwickeln und behalten Kinder auch später Selbständigkeit und Verantwortlichkeit im Umgang mit Geld.

Wie viel Taschengeld?

Kindern bis neun Jahren sollte das Taschengeld wöchentlich ausbezahlt werden. Sie haben noch Schwierigkeiten, ihr Geld über einen ganzen Monat hinweg zu planen. Ab zehn Jahren sollte dann mit der monatlichen Auszahlung begonnen werden. Dann ist es für den Heranwachsenden an der Zeit, finanzielle Organisation zu lernen. Auch dass, nicht alle Wünsche erfüllt werden können, ist ein wichtiges Lernziel. Die Höhe des Taschengeldes richtet sich nach der individuellen Situation, der persönlichen Einstellung



und der finanziellen Lage der Familie. Eine Orientierungshilfe bietet die Broschüre „Taschengeld mit Köpfchen“ der Raiffeisenkassen.

Tipps:

- Das Taschengeld sollte pünktlich und regelmäßig ausbezahlt werden, damit das Kind planen kann.
- Vorschüsse sind kontraproduktiv und das Kind sollte keine Extra-Euro bekommen. Besser ist es, mit dem Kind darüber zu reden, wie es zu dem Engpass kam und wie es den das nächste Mal vermeiden kann.
- Das Kind soll selbst und frei entscheiden können, was es mit sei-

nem Geld kauft. Nur wenn das Kind gefährliche oder ungesunde Waren kauft, sollten die Eltern eingreifen.

- Taschengeld ist nicht dazu da, um Schulmaterial, Grundnahrungsmittel oder Kleidung zu bezahlen. Ausnahme: das Kind hat Schulbücher mit Absicht beschädigt, es möchte ein besonders teures Kleidungsstück usw.
- Wichtig: Taschengeld sollte nicht als Druckmittel eingesetzt werden.

Weitere Informationen rund um das Thema Taschengeld und die Broschüre „Taschengeld mit Köpfchen“ erhältst du in deiner Raiffeisenkasse am Sitz in Schlanders oder in der Filiale Kortsch.

Neuer Ausschuss im Theaterverein Schlanders

Nachdem die langjährige Obfrau Nadja Senoner neue Wege beschreiten will und bei der letzten Vollversammlung von ihrem Amt zurücktrat, wurde ein neuer Ausschuss gewählt.

Erfreulich ist, dass mit Ivan Adami und Hannes Rainalter zwei junge, engagierte Mitstreiter gefunden wurden. Diese können auf die Erfahrung der langjährigen Mitglieder Elfriede Gruber, Susanne Resch Vilardo und Stefano Tarquini zu-

rückgreifen. Neuer **Obmann ist Stefano Tarquini**, sein Vize Hannes Rainalter. Die anderen Mitglieder teilen sich die Aufgaben wie Kassier, Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit, soziale Medien, Technik und Bühnenbau unter sich auf.

Nach wie vor ist der TVS ein Verein, bei dem die Vielfalt der Tätigkeiten großgeschrieben wird.

So wird der Verein beim kommenden Dorffest im Juli teilnehmen, im Sommer bei den Ritterspielen in



Schluderns vertreten sein, im Spätsommer unter der Leitung von Günther Vanzo „Sketchup“ in der Aula Magna der WFO darbieten und im Herbst wieder unter der Leitung von Daniela Montini Alber ein Stück im Kulturhaus aufführen.

Bist du interessiert? Wir freuen uns auf neue Mitglieder, die uns auf, vor, neben, unter, über oder hinter der Bühne unterstützen. (www.theaterverein-schlanders.it)

Susanne Resch Vilardo

Wechsel an der Führungsspitze nach 32 Jahren

Seit dem 15. März 1987 war Kurt Tappeiner Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Göflan. Anlässlich der jüngsten Jahreshauptversammlung Ende März, legte er dieses Amt aus Altersgründen nieder, da er das 65. Lebensjahr erreicht hat. Somit war er 32 Jahre Kommandant der Göflaner Wehr, zudem ab 1998 Abschnittsinspektor und somit im Bezirksfeuerwehrausschuss Untervinschgau. Zur „historischen Vollversammlung“ hatten sich zahlreiche aktuelle und ehemalige Feuerwehrfunktionäre aus dem In- und Ausland sowie Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft eingefunden, um den scheidenden Kommandanten für seine Tätigkeiten zu danken. So waren unter anderem Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp, Bezirksfeuerwehrpräsident Thomas Tecini, dessen Vorgänger Franz Tappeiner, die Bürgermeister von Schlanders und Latsch Dieter Pinggera und Helmut Fischer zugegen ebenso wie Abordnungen der

Partnerwehr in Zürich und anderer Zivilschutzorganisationen. Allesamt würdigten sie Tappeiner als Persönlichkeit und seine Leistungen für den Zivilschutz in Göflan, in der Gemeinde Schlanders und im gesamten Bezirk. Neben Tappeiner seien nur zwei andere Feuerwehrkommandanten im ganzen Land aktuell länger als 30 Jahre in dieser Funktion aktiv, wie Landesfeuerwehrpräsident Gapp erklärte.

Bei der 120. Jahreshauptversammlung wurde aber nicht nur dem scheidenden Kommandanten von allen Seiten gedankt, sondern auch ein neuer Kommandant gewählt. Nach mehreren außerordentlichen Vollversammlungen und Gesprächen hatte sich mit Manuel Schuster ein Kandidat für diese Funktion gefunden. Von 47 abgegebenen Stimmen erhielt er 44. Er wird der Göflaner Wehr und ihren 58 aktiven Wehrleuten bis zur Neuwahl des gesamten Feuerwehrausschusses im kommenden Jahr vorstehen. Im



FF Göflan: Der neue Kommandant Manuel Schuster und der langjährige Kommandant Kurt Tappeiner mit dem Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp sowie Bezirksfeuerwehrpräsident Thomas Tecini.

Vorjahr hatte die Wehr bei Einsätzen, Proben und Lehrgängen sowie Bereitschaftsdiensten über 3.000 Stunden an ehrenamtlicher Tätigkeit geleistet. *mg*

Musik und Gesang

Mit dem brillanten, strahlenden Eröffnungswerk „Fanfare – Flight to the Unknown World“ des japanischen Komponisten Satoshi Yagisawa eröffnete die Musikkapelle Kortsch unter der musikalischen Leitung von Stefan Rechenmacher ihr traditionelles Festkonzert am 24. März im Kulturhaus von Schlanders. Obfrau Elisabeth Pilser konnte den Verbandsobmann des VSM, Pepi Fauster, zahlreiche Sponsoren und Gönner der Musikkapelle, viele Freunde und Verwandte der Musikantinnen und Musikanten sowie die Mitglieder des Männergesangsvereins Schlanders im vollbesetzten Sparkassensaal begrüßen. Alfred Reed befindet sich regelmäßig in den Konzertprogrammen der Musikkapelle Kortsch. Für das diesjährige Festkonzert hat Kapellmeister Stefan Rechenmacher das Werk „A Festive Overture“, eine erfrischende, festliche Overtüre ausgewählt. Ein Werk, wie geschaffen, um die stilistischen und dynamischen Möglichkeiten eines Blasorchesters auszuloten, ist das lyrische Konzertstück Southern Hymn von Samuel R. Hazo aus dem Jahre 2007. Dieser

wunderschöne Satz ist eine Originalkomposition, erinnert aber in seiner Art an typische Südstaaten-Melodien. Mit dem Stück Hanover Festival des weltweit bekannten und vielgespielten britischen Komponisten Pilip Sparke beendete die Musikkapelle Kortsch den ersten Teil ihres Festkonzertes. Mit dem Stück La Rodana des spanischen Komponisten Ferrer Ferran wurde der zweite Teil des Festkonzertes feierlich eröffnet. Die spanische „Passacalle“ als ein charakteristisches Genre der spanischen Musiktradition erinnert an einen Marsch, ist aber majestätischer und ruhiger. La Rodana hat den Stierkampf zum Hauptthema; es ist ein spannendes Werk, das den Charakter und das Temperament der Spanier in seiner Reinform widerspiegelt und von den Musikantinnen und Musikanten hervorragend interpretiert wurde. In die Welt der Hobbits entführte die Musikkapelle Kortsch das Publikum mit dem Finalsatz aus dem Stück Symphony no.1 „The Lord of the Rings“ V. Hobbits von Johan de Meij. Ein fröhlicher Volkstanz steigert sich zu einer strahlenden Hymne und endet schließlich friedvoll und verhalten, wie es der Symbolik des Finalsatzes entspricht. Im Stück Mary Poppins begibt sich die Musikkapelle Kortsch mit Kapellmeister Stefan Rechenmacher gemeinsam mit den Zuhörern auf schwungvolle Weise in Walt Disneys kunterbunte Welt voller herrlicher Überraschungen und Abenteuer, mit einer Auswahl der bekanntesten Ohrwürmer aus Mary Poppins des amerikanischen Komponisten Richard Sherman in einer Bearbeitung von Alfred Reed. Im Jahre 2010 hat die Musikkapelle Kortsch gemeinsam mit dem Män-

nergesangsverein Schlanders das Stück „Conquest of Paradise“ zum Festkonzert aufgeführt. Da diese Zusammenarbeit allen Beteiligten große Freude bereitet hat, kam bei den Vorbereitungen für das diesjährige Festkonzert wieder der Wunsch eines gemeinsamen Auftritts auf. Ausgehend vom Arrangement für Blasorchester des deutschen Komponisten Schwalgin haben Sybille Pichler, musikalische Leiterin des MGVS Schlanders und Kapellmeister Stefan Rechenmacher eine Bearbeitung für Blasorchester und Männerchor des Singspiels „Im weißen Rössl“ geschaffen. So boten Musikanten und Sänger gemeinsam einen bunten Blumenstrauss voller bekannter Melodien wie „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist...“ oder „Es muss was Wunderbares sein, von dir geliebt zu werden“. „You raise me up“ (Du ermutigst mich), eine Pop-Ballade von Brendan Graham & Rolf Løvland war die erste Zugabe, die sich das Publikum durch anhaltenden Applaus für die bisherigen wunderbaren musikalischen Darbietungen erbat. Unter der musikalischen Begleitung der Musikkapelle Kortsch wurde der beliebte Popsong vom MGVS-Sextett mit Solist Franz Lanthaler (Bariton) vorgetragen. Die zweite gemeinsame Zugabe war „Das Schönste auf der Welt ist mein Tiroler Land“, einst beliebtestes Soldaten-Marschlied aus dem 1. Weltkrieg, wobei neben dem MGVS-Schlanders auch die Mitglieder der Musikkapelle Kortsch in den gesungenen zwei Strophen ihr Singtalent unter Beweis stellen konnten. Das Publikum dankte den Sängern und der Musikkapelle mit großem Beifall für den gelungenen Konzertabend. *ir*



Obfrau Elisabeth Pilser



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Pulizia dei bidoni per i rifiuti biodegradabili - anno 2019

L'Amministrazione comunale informa
che i bidoni per i rifiuti biodegra-
dabili vengono puliti due volte al
mese, e cioè nei seguenti giorni:

Giovedì 13 e 27 giugno 2019
Giovedì 11 e 25 luglio 2019
Giovedì 16 e 29 agosto 2019
Giovedì 12 e 26 settembre 2019
Giovedì 10 e 24 ottobre 2019

Officina mobile per la riparazione di bici si ferma a Silandro!

Servizio gratuito di riparazione bici,
eseguito dalla cooperativa sociale
"novum" per conto dell'Agenzia
dell'Agenzia provinciale per l'ambiente
e la tutela del clima e in collaborazione
con il Comune di Silandro.
Porta anche la tua bici!

Quando? martedì 11 giugno 2019
A che ora? dalle ore 11.00
alle ore 15.00
Dove? Piazza Plawenn a Silandro



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

con soddisfazione posso informarvi che per la
stagione del marmo 2019 si è riusciti a trovare
un'intesa di tutte le parti coinvolte, che si è
concretizzata già il 16 maggio con un il relativo
permesso di trasporto, e che permetterà lo
svolgere di una stagione estrattiva 2019 tranquilla
e senza problemi.

Già a fine novembre 2018 la **giunta provinciale** aveva emesso una
delibera con cui creava un **gruppo di lavoro**, in cui tutte le parti
(frazioni di Covelano e Lasa, Comune di Silandro e Lasa, le imprese,
parco nazionale, amministrazione forestale, Centro Idrogeno IIT,
Vinschgau Marketing, proprietari dei terreni confinanti) avrebbero
dovuto organizzare il trasporto attraverso TIR del tipo più moderno
con sistemi di trazione innovativi e a emissioni zero.

Questo gruppo di lavoro si è incontrato più volte, ma ha dovuto
constatare che per un così grande accordo ci sarebbe voluto
molto più tempo, perché dovevano venir elaborati e risolti i più
diversi concetti, progetti e problemi legali. Grazie alla paziente e
impegnata intermediazione del direttore di dipartimento Klaus
Unterweger è stato possibile trovare una **soluzione provvisoria**
per l'anno **2019** e guadagnare così tempo per rispondere,
nei prossimi 12 mesi, a tutti i quesiti irrisolti (contratti per la ferrovia
marmifera, oneri delle concessioni, studi di fattibilità per la
circonvallazione di Lasa, i relativi procedimenti autorizzativi,
il piano turistico relativo alla ferrovia marmifera, fondi europei nel
campo dell'idrogeno, piano di asfaltatura per limitare l'innalzamento
di polveri, ecc).

Come si può vedere, ci aspetta un periodo di lavoro intenso!

Dieter Pinggera, sindaco

Festa di fine anno al "Grillo Parlante"



In un clima festoso ed allegro i bambini della scuola dell'infanzia "Il Grillo Parlante" di Silandro hanno dato vita ad una gioiosa festa di fine anno scolastico. Guidati dalle loro insegnanti Antonella, Sabrina, Enrica e dalle insegnanti di tedesco Kristiane ed inglese Katrin hanno recitato, cantato e eseguito delle piccole danze. I bambini divisi per gruppi di età si sono alternati sul palco, della Istituto professionale del Commercio in lingua tedesca sito in parco Plawen, muovendosi con scioltezza, leggerezza e tanto brio tipici della loro età. La loro performance è stata caratterizzata soprattutto sulla conoscenza e diversità dei popoli e sui valori di solidarietà e pace. Argomenti trattati a scuola

durante l'anno scolastico con il progetto di intercultura svolto insieme ai bambini della scuola dell'infanzia "Parco Tessa" di Merano. Un progetto improntato sul rispetto di altre culture con un percorso educativo e didattico che ha coinvolto anche i genitori ed attraverso il quale i bambini hanno avuto modo di conoscere costumi, tradizioni, piatti tipici, e le bandiere di paesi diversi. Un momento toccante e non privo di emozione si è avuto quando la coordinatrice Ventrella Antonella ha ringraziato i genitori, le colleghe e ricordato la cuoca Hafele Karoline scomparsa recentemente. Infine ha rivolto un particolare saluto a tutti perchè dopo otto anni di viaggi da Laives a Silandro lascia la scuola per

traferirsi vicino a casa, una decisione non certo indolore perchè si era veramente affezionata ai bambini e alle famiglie. Grande è il rammarico dei genitori perchè la maestra Antonella ha avuto sempre un bel rapporto con i bambini e con loro, ha dimostrato grande impegno, una seria professionalità ed un'ottima organizzazione. La festa è proseguita con la consegna dei diplomi ai bambini che in settembre andranno a scuola. dg



La banca del tempo

Da quest'anno la Banca del tempo di Silandro, oltre alla normale prassi di richieste che normalmente vengono inoltrate in biblioteca o alle persone preposte per tale servizio, ha attivato un gruppo "Whatsapp" a cui hanno aderito già una trentina di iscritti all'associazione. Una formula che rende più snello ed efficace lo scambio dei servizi tra i soci. Gli interessati possono fare la loro richiesta e in tempo reale ricevere una o più risposte affermative e di conseguenza contattare le persone disponibili. La Banca del tempo di Silandro è stata istituita nel 2005 e di anno in anno ha registrato un continuo e costante interesse da parte dei cittadini e anche da residenti dei paesi limitrofi. E' un istituto di credito veramente particolare perché tutto è basato solo sull'addebito del tempo, senza nessun profitto o scambio di denaro. Il suo motto, infatti è " Nel momento in cui tutti hanno fretta, io dono il mio tempo libero. Puoi liberamente scegliere ciò che vuoi fare con il mio tempo, il mio giorno appartiene a te". Gli aderenti all' associazione sono circa un centinaio e mettono a disposizione le loro attitudini e le loro capacità per eseguire vicendevolmente vari servizi: trasporto macchina, lavori di giardinaggio, piccole riparazioni nelle abitazioni, curare ed innaffiare le piante, gli orti, i giardini, le tombe ed occuparsi di piccoli animali domestici quando i proprietari si assentano. Eseguire lavori di cucito, pulizie della casa come stirare, pulire le finestre, cucinare torte e biscotti. Persone esperte offrono servizi di massaggi e pedicure e altre mettono a disposizione anche le loro conoscenze in campo informatico, altre persone si mettono a disposizione per lezioni e conversazioni di italiano, tedesco, inglese, russo e greco. Nella Banca del tempo non circola denaro, l'unità di misura degli scambi tra i

soci è il tempo impiegato nel dare e ricevere. Un'ora di tempo impiegato ha il valore unicamente di un'ora a prescindere dalla prestazione offerta. I rapporti di credito e debito di ogni singolo partecipante sono attuati unicamente con la Banca del Tempo e non direttamente tra gli aderenti. Chi offre la prestazione, al termine della stessa, riceverà un assegno-tempo firmato da chi l'ha richiesta. Gli assegni-tempo ricevuti dovranno essere consegnati alla biblioteca di Silandro dove verranno registrate le ore. Tutti possono aderire a questo progetto di solidarietà basta rivolgersi alla biblioteca di

Silandro il primo martedì del mese dalle 9.00 alle 10.00 e il terzo martedì del mese dalle 18.00 alle 19.00 dove si può chiedere informazioni. All'atto dell'iscrizione i nuovi soci ricevono un bonus di 20 ore che possono usufruire subito, un carnet di assegni e la lista con i servizi e numeri telefonici di tutti i soci. Il direttivo oltre all'organizzazione di routine si occupa della programmazione di alcune iniziative conviviali quali: escursione da Covellano ai laghetti di Brugg, una serata in pizzeria e la tradizionale castagnata. dg





NEU: auch
für Day Hospital

Polizze H plus

die Krankenhausversicherung
für **Tagegeld** oder **Spesenrückerstattung**

Die Informationsbroschüre (inklusive des vorvertraglichen Informationsblattes und der Versicherungsbedingungen) liegt zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter www.volksbank.it abrufbar.